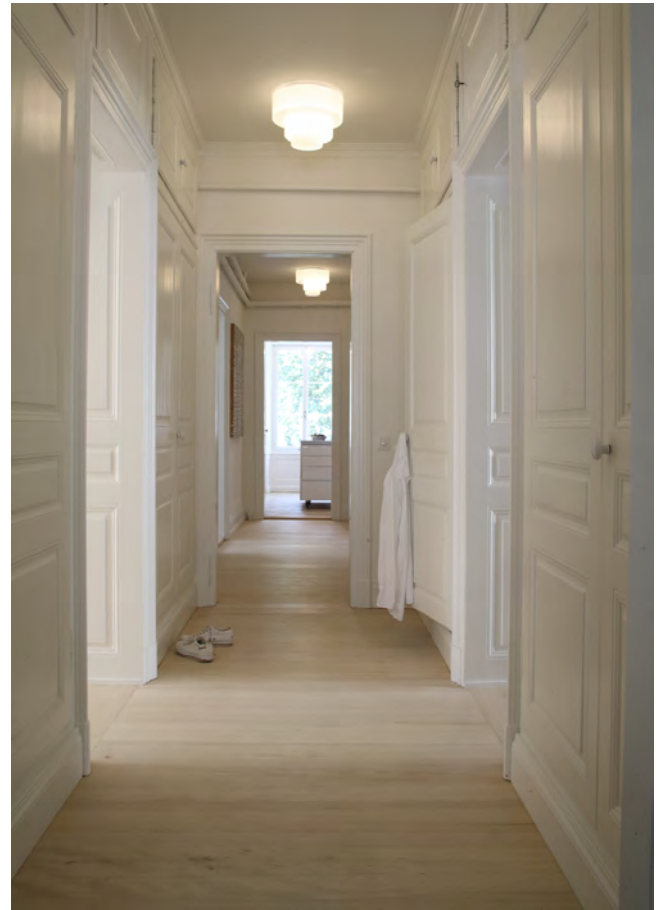


Brigitte Widmer | Architektin ETH
Stéphane de Montmollin | architecte EPF
Unionsgasse 2 rue de l'Union | 2502 Biel-Bienne
widmer-demontmollin.ch **WIDMER | DE MONTMOLLIN**

Wohnen | Wohnungen



Wohnung Unionsgasse | Biel

Die Stadtwohnung aus dem Jahr 1875 wurde verschiedentlich umgebaut und der Grundriss verunklärt. Durch chirurgische Eingriffe und durch die Umwertung einzelner Räume werden ursprüngliche Raumbezüge wiederhergestellt und aktualisiert:

- Einbau Küche in Zimmer neben Esszimmer
- Einbau Bad in ehemaliger Küche
- Umbau Bad in Dusche/WC
- Rückbau Bad im Korridor
- Wiederherstellung Schrankfront als Ankleide
- Wiederherstellung des Durchgangs zum Anbau
- Umbau rsp. Schliessung einzelner Verbindungstüren
- Neuverteilung der Elektroinstallationen im neuen Korridorboden zu den Sockelleisten den Räumen
- Abschleifen und Seifen der alten Holzparkettböden

Umbau, Sanierung mit Bauleitung 2009

Baukosten BKP 1-9: CHF 250'000

Direktauftrag

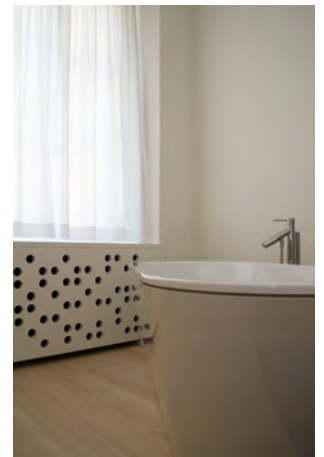
Auftraggeber: privat



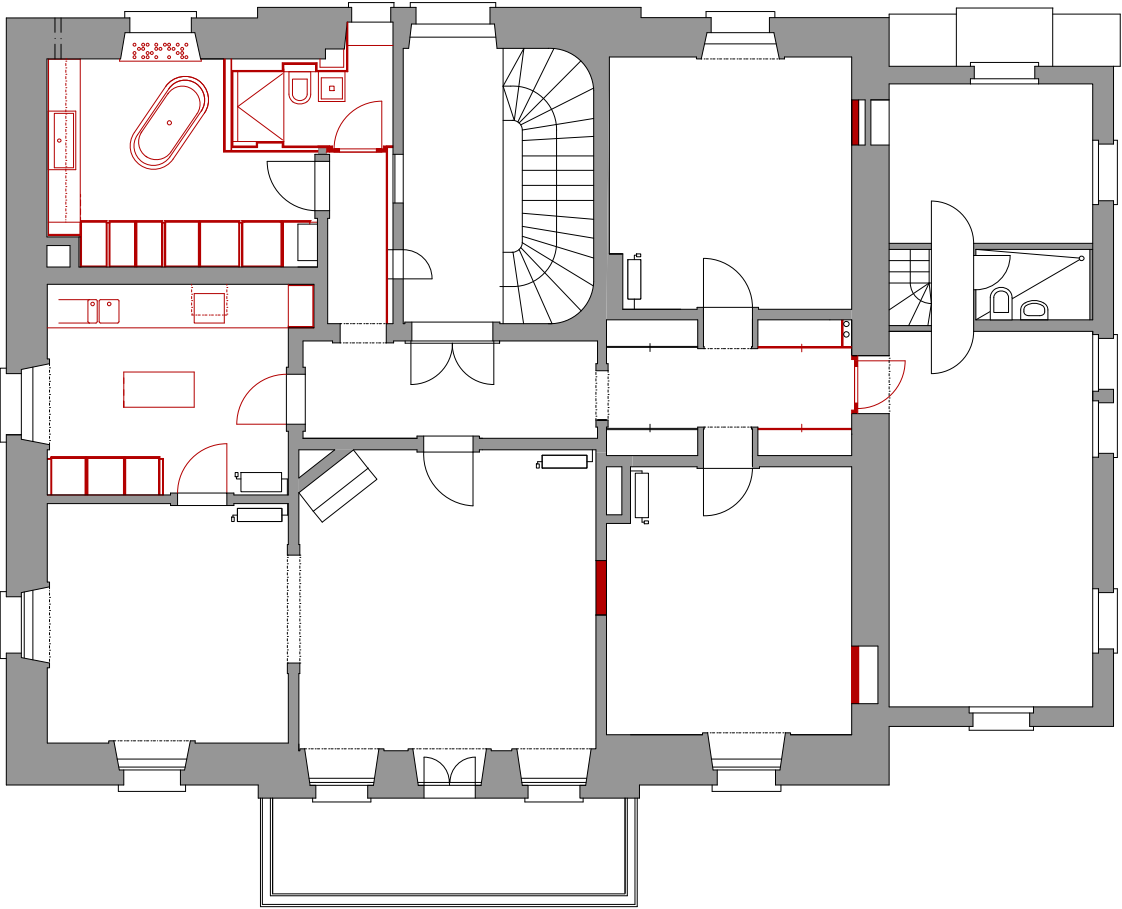
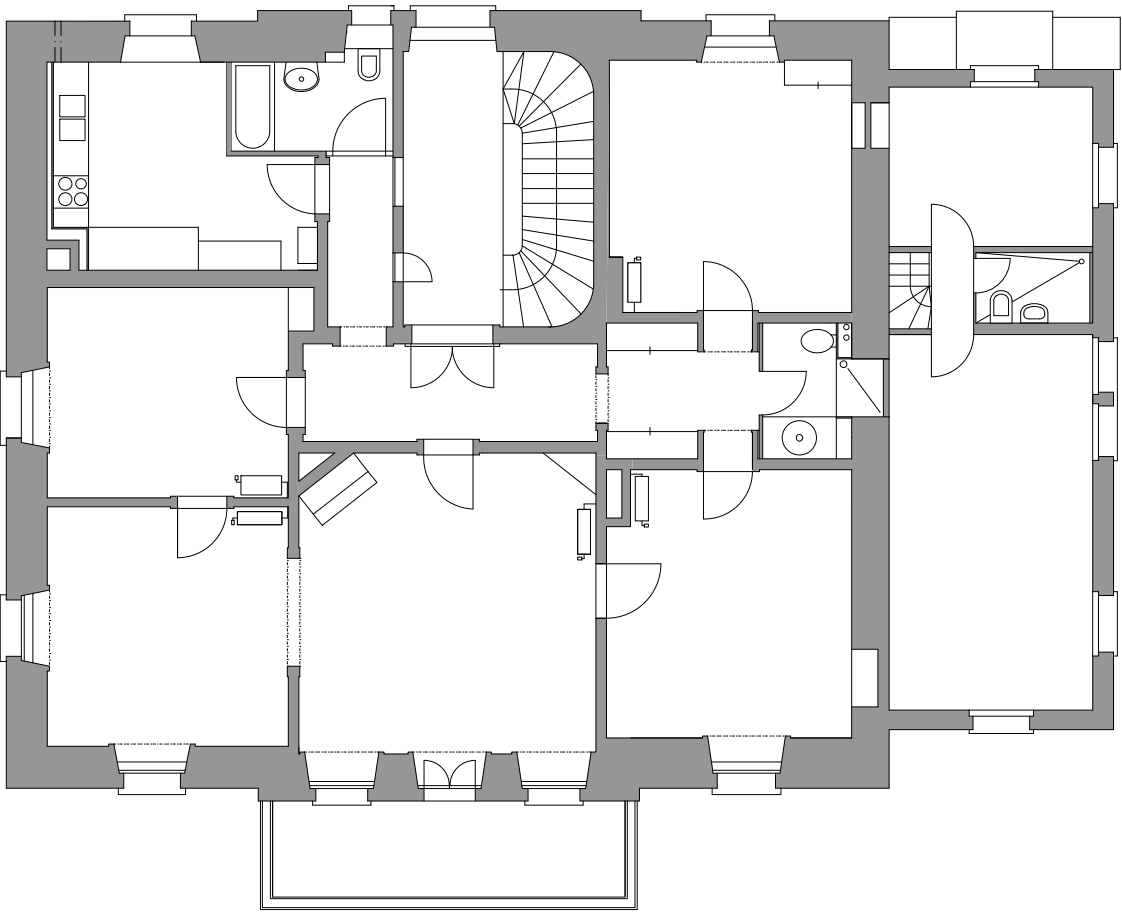
die Küche im ehemaligen Kinderzimmer



grosszügige Raumbeziehungen



das Badezimmer in der ehemaligen Küche





Im Bifang | Biel

'Im Bifang' ist ein historisches Ensemble am Rande der Altstadt, welches sich seit einem Jahrhundert im Besitz der gleichen Familie befindet. Nach einer Machbarkeitsstudie zu verschiedenen Umbauten und Sanierungen einzelner Gebäudeteile dieses Familienbesitzes wurden verschiedene Gebäudeteile umgebaut.

1. Etappe 2014/15

Umbau der ehemalige väterliche Arztpraxis im Haupthaus zu einer Wohnung

Zwischen einem beeindruckenden Gewölbekeller und einer Balkenlage mit grossen Spannweiten, wurde der Grundriss durch eine sanfte Umwertung erneuert: das ehemalige Wartezimmer zum neuen Entrée mit Bad, der Konsultationsraum zum Wohnzimmer, das Röntgenzimmer zur Küche und das Labor zum Schlafzimmer. Der Rückbau der bestehenden Holzvertäfelungen erlaubte die Kontrolle des Zustandes des Rohbaus und der Installationen, auch erleichterte es den Einbau der der neuen Fenstereinbau und verschiedener Dämmungen.

Diese Demontagen liessen eine beeindruckende Kappendecke aus Holz und Tuff mit einer beträchtlichen Durchbiegung und ein Mauerwerk aus qualitativem Tuffstein entdecken. Nach deren Reparatur wurden die Holzverkleidungen wieder montiert oder neu zusammengesetzt, um die räumlichen Anpassungen aufzunehmen.

Wandnischen und ehemalige Türen wurden zu Schränken umgebaut. Eine neue Enfilade führt zu einer neuen Grosszügigkeit in der Gebäudetiefe. Die Steinbögen, welche die Treppe ins 1. Obergeschoss tragen, bieten sich für eine Neuinstallation eines Badezimmers an. Die neue Küche wird wie ein historisches Buffet vor die Holzvertäfelungen gestellt.

Diese Nutzungsanpassung und die dafür wenigen präzisen Eingriffe geben diesen Räumen einen zeitgemässen Ausdruck und somit dem Baudenkmal einen weiteren Lebensabschnitt.

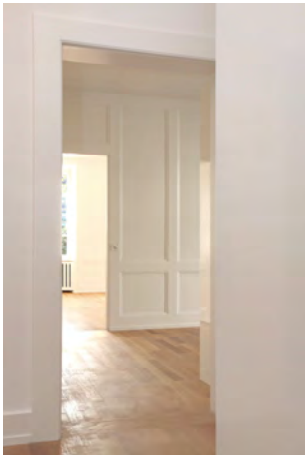
Machbarkeitsstudie Gesamtliegenschaft 2013, verschiedene Vorprojekte 2014

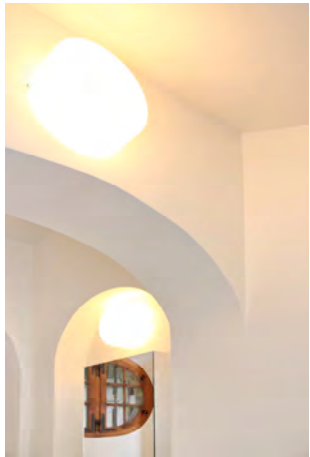
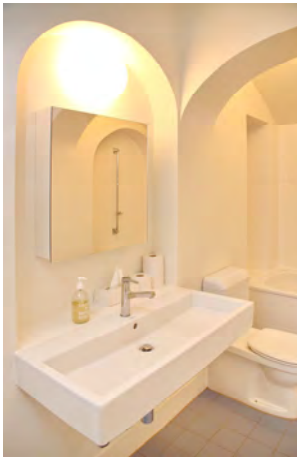
Umbau ehemalige Arztpraxis in Wohnung, mit Bauleitung, 2014/15

Baukosten BKP 1-9: CHF 470'000

Direktauftrag

Auftraggeber: privat









Maisonette Unionsgasse | Biel

Der sogenannte Annex des Hauses an der Unionsgasse hat mit den Jahren ganz verschiedene Raumbeziehungen zum Haupthaus gehabt.

Gebaut wurde der Annex als Gartenzimme, zugehörig zu der jeweiligen Geschosswohnung mit direkter Sicht auf den Brunnenplatz, bevor dann diese durch die benachbarte Häuserzeile verbaut wurde. Schon früh gab es eine interne Verbindung vom 1. Obergeschoss ins Erdgeschoss, welches somit einen direkten Gartenzugang verfügte.

Die bestehenden Türöffnungen zum Haupthaus, die unabhängige Erschliessung auf der Strassenseite und der direkte Gartenzugang ermöglichen eine grosse Flexibilität dieses Hausteils, welcher immer wieder andere Raumschaltungen zum Haupthaus zugelassen hat.

Die dichte Befensterung auf jeweils zwei Seiten gibt den sich in die Tiefe entwickelnden Räumen trotz der nahen Nachbarschaft eine unerwartete Grosszügigkeit.

1992 Umbau zu einer Maisonettewohnung

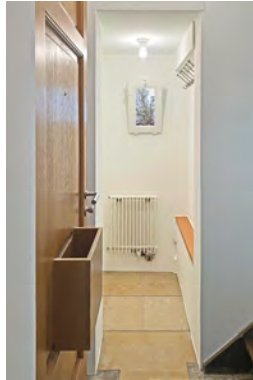
2009 Umnutzung als Büro mit direkter Verbindung im 1. Obergeschoss zur Wohnung im Haupthaus

2025 Sanierung zurück in eine Wohnung

Direktauftrag

Auftraggeber: privat

der direkte Eingang von der Strasse führt über eine Kleinstgarderobe zum Wohn- und Essbereich

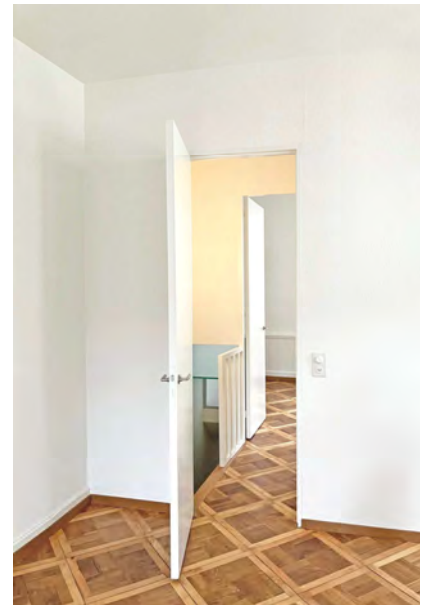
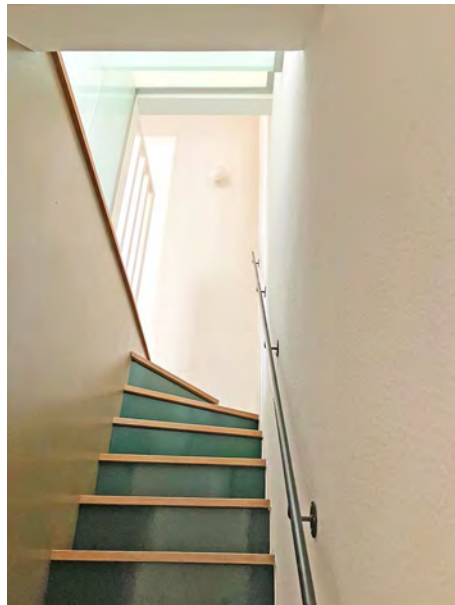


das Küchenmöbel hat auch ein Gesicht zum Wohnbereich...



...und vom Wohnbereich geht es direkt in den ruhigen Garten

hinter der Küche geht es ins Obergeschoss mit dem Schlafbereich und dem Bad





der Korridor verbindet das kompakte Strassenzimmer...
... mit dem grosszügigen Gartenzimmer



das Bad bietet alles auf kleinstem Raum



Wohnen in der umgebauten
Maisonette von 1992-2000



von 2009-2024 wurde die Maisonette als Architekturbüro genutzt





Rue Haute | Colombier

Bei dem Herrenhaus am Rande des Dorfkerns von Colombier handelt es sich um eine Rekonstruktion von 1782. 1919 wurde es im Heimatstil umgebaut.

Im Erdgeschoss befindet sich der ehemalige Weinkeller mit einem direkten Zugang vom Zugangshof. Darüber liegen zwei grossbürgerliche Wohnungen mit wertvollen Täferungen und Tapisserien.

Die Haupträume der Wohnungen sind gegen die Rue Haute gerichtet, die Nebenwohnräume gegen den grosszügigen französisch-angelegten Garten im Südwesten.

1. Etappe 2025

Sanierung Küche und Bad, Einbau eines WC im 1. Obergeschoss

Ausgelöst durch den Anschluss an das Ferwärmenetz der Gemeinde werden die Hauptzuleitungen der Werke neu verlegt. Die damit erforderlichen Anpassungen in den rückseitigen Leitungsführungen verursachen Eingriffe im 1. Obergeschoss. Die Bauherrschaft nutzt diesen Umstand zur umfassenden Sanierung von Küche und Bad.

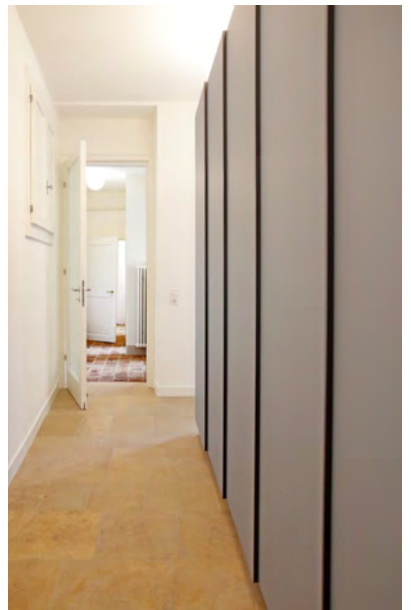
Es erfolgt eine räumliche Öffnung der bestehenden Küche mit einem neuen Angebot an Stauraum und eine Sanierung des Bades, welches im Gartenanbau liegt. Rückseitig der Küche wird ein zusätzliches Gäste-WC eingebaut.

Der bestehende Küchenboden aus wertvollen Haute-Rive-Natursteinen wird über dem Gewölbe des Erdgeschosses ausgebaut und im Steinwerk für die Wiederverwendung aufbereitet. Die Platten werden in der der Dicke halbiert und erhalten eine sanfte Oberflächenbehandlung.

Nach den heftigen Tiefbauarbeiten im Zugangshof und Garten, werden auch diese sorgfältig wiederhergestellt.

Direktauftrag

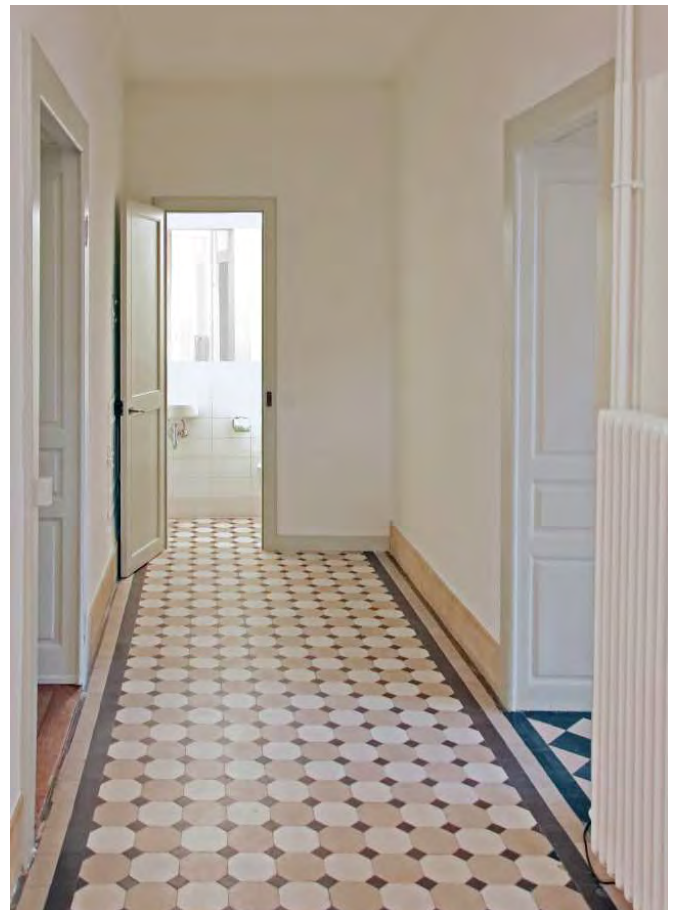
Auftraggeber: privat



Die neue Küche ist Raumteiler und Schrankkörper gleichzeitig.



Das neue Bad bietet viel Stauraum und passt sich mit dem neuen Boden aus historischen Tonplatten in die Gesschichte des Hauses ein.



Am Korridorende wird ein neues Gäste-WC eingebaut.



Baustelle 20225



Abbruch und Ausbau der massiven Steinplatten über dem Gewölbe des Erdgeschosses.

Halbierung der Steinplatten in der Dicke und Oberflächenbearbeitung im Steinwerk.



Auch im Erdgeschoss ist der Steinboden bereits ausgebaut und wartet im Steinwerk auf die Verlegung im Rahmen der zweiten Etappe.

